

Wie soll dieses Buch beginnen?

Ich weiß es nicht.

Wenn ich aber nicht weiß, wie dieses Buch beginnen soll, muss ich mich fragen, wie dieses Buch beginnen soll.

Das tu ich aber ja schon.

Dieses Buch hat also richtig begonnen, indem es damit begonnen hat, sich zu fragen, wie es beginnen soll.

Wie soll es aber weitergehen?

Was ist der Inhalt dieses Buchs?

Ich weiß es nicht.

Welches Buch ist das aber, von dem ich weiß, dass es richtig begonnen hat, und von dem ich nicht weiß, wie es weitergehen soll?

Welches Buch ist das, das nach seinem eigenen Inhalt fragt?

Wüsste ich, wie es weitergeht, wäre es dieses oder jenes Buch.

Dann wäre es irgendein Buch, von dem man vorher schon ungefähr wissen könnte, was drin steht.

Ich weiß es aber nicht.

Also ist es nicht dieses oder jenes, also ist es nicht irgendein Buch, sondern das eine Buch.

Und das eine Buch ist also dasjenige, das nach seinem eigenen Inhalt fragt.

Die Frage nach dem Inhalt dieses Buchs ist also die Frage:

Was ist der Inhalt des einen Buchs?

Wenn dieses oder jenes Buch diese oder jene Gedanken enthält,

wenn dieses oder jenes Buch irgendwelche Gedanken enthält,

dann muss das eine Buch die einen Gedanken enthalten,

oder falls es sogar einen einzigen Gedanken gäbe, der unter allen Gedanken der eine Gedanke ist,

dann muss das eine Buch diesen einen Gedanken enthalten.

Falls es aber diesen einen Gedanken gibt,

dann muss er entweder ein Teil der

..die einen = die wenigen heißen